

# Tonga

## Pule'anga Fakatu'i 'o Tonga (tongaisch) Kingdom of Tonga (englisch) Königreich Tonga



Flagge



Wappen

**Wahlspruch:** Ko e 'Otua mo Tonga ko hoku tofi'a (tongaisch)/God and Tonga are my Inheritance (englisch)  
deutsch Gott und Tonga sind mein Erbe

<b>Amtssprache</b>	Tongaisch, Englisch
<b>Hauptstadt</b>	Nuku'alofa
<b>Staatsform</b>	parlamentarische Erbmonarchie
<b>Regierungssystem</b>	parlamentarische Demokratie
<b>Staatsoberhaupt</b>	König Tupou VI.
<b>Regierungschef</b>	Premierminister Siale'ataongo Tu'ivakanō
<b>Fläche</b>	747 <sup>[1]</sup> km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	104.000 (2010) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	139,2 Einwohner pro km <sup>2</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	2010 <sup>[1]</sup>
<ul style="list-style-type: none"><li>Nominal</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>369 Mio. US\$ (179.)</li></ul>
<b>Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner</b>	3.543 US\$ (111.) <sup>[1]</sup>
<b>Human Development Index</b>	▲ 0,710 (95.) <sup>[2]</sup>
<b>Währung</b>	Pa'anga (TOP) (auch: Tonga-Dollar)
<b>Gründung</b>	4. Juni 1970
<b>Nationalhymne</b>	Ko e fasi 'o e tu'i 'o e 'Otu Tonga
<b>Zeitzone</b>	1=Tonga Time (UTC+13)
<b>Kfz-Kennzeichen</b>	TON
<b>ISO 3166</b>	TO, TON, 776
<b>Internet-TLD</b>	.to
<b>Telefonvorwahl</b>	+676



Das **Königreich Tonga** (tongaisch Pule'anga Fakatu'i 'o Tonga, englisch Kingdom of Tonga) ist ein Inselstaat im Südpazifik, der zu Polynesien gehört. Der Archipel umfasst die 176 früher auch Freundschaftsinseln (engl. The Friendly Islands) genannten Tongainseln, von denen nur 36 bewohnt sind, sowie die beiden Minerva-Riffe. Tonga ist der einzige Staat in Ozeanien, der nie von Europäern kolonialisiert wurde. Die Einwohner Tongas werden Tongaer genannt.

## Geografie

Tonga besteht aus 176 Inseln und Atollen im Pazifik östlich von Fidschi, südlich von Samoa und nördlich von Neuseeland. In einer Proklamation am 24. August 1887 bestimmte König George Tupou I., dass Tonga zwischen  $15^{\circ}$  und  $23,5^{\circ}$  südlicher Breite und  $173^{\circ}$  und  $177^{\circ}$  westlicher Länge (aber trotzdem westlich der hier nach Osten ausgebuchteten Datumsgrenze) liegt.

Am 15. Juni 1972 legte König Taufa'ahau Tupou IV. fest, dass das Nördliche und das Südliche Minerva-Riff (Teleki Tokelau und Teleki Tonga) und alle Gebiete in einem Umkreis von zwölf Seemeilen ebenfalls zum Hoheitsgebiet Tongas gehören. Beide Riffe liegen etwa bei  $23^{\circ}39'$  südlicher Breite und  $179^{\circ}$  westlicher Länge südwestlich der im Süden Tongas liegenden Insel 'Ata.

Tonga liegt mit seinen vielen Vulkaninseln im Gebiet des Pazifischen Feuerrings. Östlich Tongas liegt der bis 10.882 m tiefe Tongagraben. Hier taucht die Pazifische Platte westwärts mit 15 bis 24 cm pro Jahr unter die Australische Platte und bildet eine Subduktionszone. Die durchschnittliche Wassertiefe beträgt deshalb nur rund 500 m, weshalb flache Koralleninseln wie Tongatapu hier entstehen können. Die westlich gelegenen Vulkaninseln sind gebirgiger und ragen weiter aus dem Meer. Der höchste Punkt Tongas liegt mit über 1000 m auf der kleinen Insel Kao. Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Nuku'alofa.

Siehe auch: Liste der Orte in Tonga  
Inseln

Die einzelnen Inseln (beziehungsweise Inselgruppen), von Norden nach Süden:

Insel/gruppe	Hauptstadt (Hauptort)	Bevölkerung 2006	Landfläche (in km <sup>2</sup> )	Koordinaten
Niuafou'ou	'Esia	646	52,3	15° 33' 57" S, 175° 38' 00" W (Esia)
Niuatoputapu	Hihifo	950	18	15° 58' 14" S, 173° 45' 30" W (Hihifo)
Fonualei	—	—	5	18° 01' 09" S, 174° 18' 47" W (Inselmitte)
Vava'u	Neiafu	15.075	119,00	18° 39' 01" S, 173° 59' 07" W (Neiafu)
Ha'apai	Pangai	7.096	53	19° 48' 57" S 174° 21' 15" (Pangai)
Tofua	Manaka	—	49,9	19° 43' 15" S, 175° 05' 08" W (Vulkan Tofua)
Nomuka	Nomuka	474	7	20° 15' 0" S 174° 48' 0" W
Tongatapu	Nuku'alofa	72.045	260,48	21° 08' 09" S, 175° 12' 59" W (Nuku'alofa)
'Eua	'Ohonua	5.206	87,4	21° 20' 33" S, 174° 56' 47" W ('Ohonua)
'Ata	Kolomaile	—	2,3	22° 20' S, 176° 12' 30" W
Minerva-Riffe	—	—	0	23° 38' S, 178° 55' W (Nord-Minerva-Riff)

## Umwelt

### Fauna

Auf Tonga gibt es Flughunde. Sie fliegen mit Einbruch der Dämmerung auf Nahrungssuche, aber im Gegensatz zur Fledermaus ohne Echoortung. Sie ernähren sich ausschließlich vegetarisch von Nektar, Pollen, Früchten und Blüten.

### Naturkatastrophen

Am 13. Februar 2010 wurde Tonga von einem Erdbeben der Stufe 6,3 erschüttert. Nur zwei Tage darauf erfasste der Zyklon „René“ den Inselstaat mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 228 km/h.

Am 11. Januar 2014 richtete der Zyklon „Ian“ (Stufe 5) als historisch schwerster mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 km/h schwere Schäden auf Tonga an. Besonders betroffen ist laut Armeechef die Inselgruppe Ha'apai und deren Hauptinsel Lifuka.

# Bevölkerung



## Informelles Tongaisches Faikava

Tonga hat etwa 101.000 Einwohner, die zu 98 % Polynesier sind. Die übrigen Einwohner sind meist Europäer oder Chinesen und Inder. Ein großer Teil der tongaischen Bürger lebt permanent im Ausland, vor allem in Australien, Neuseeland und den USA.

Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 69,5 Jahren. Die Kindersterblichkeit liegt bei 12,6 (pro 1000).

Der Alphabetisierungsgrad liegt bei etwa 98,5 %.

Die Menschen aus Tonga essen gerne, viel und vor allem traditionell sehr kalorienreich (Yams und Kokosöl). Obwohl dicke Menschen auf Tonga noch immer als schön gelten und das Gesunde verkörpern, führte der Staat ein Programm zur Ernährungsberatung ein und animierte die Bevölkerung zu mehr Sport. Notwendig wurde das, weil rund 58 % der Männer und 75 % der Frauen einen Body-Mass-Index aufwiesen, der weit über 30 lag. Damals initiierte Tafa'ahau Tupou IV. auch einen nationalen Wettbewerb, in dem der Tongaer mit der größten Gewichtsreduktion 500 Dollar gewann. Dem 1918 geborenen König selbst gelang es in den frühen 90ern, sein Gewicht um 70 Kilogramm von vormals etwa 210 Kilogramm zu reduzieren.

## Sprache

Die Tongaische Sprache gehört zu den polynesischen Sprachen, die ein Zweig der austronesischen Sprachen sind.

## Religion

Der überwiegende Teil der Tongaer ist Mitglied einer christlichen Kirche oder Gemeinde. Vorherrschende Konfession ist dabei die Free Wesleyan Church (41,3 %), ansonsten die Römisch-Katholische Kirche (15,9 %), die Free Church of Tonga (11,7 %), die Church of Tonga (7,3 %), die Tokaikolo Christian Church (3,0 %), die Siebenten-Tags-Adventisten (2,5 %), die Assemblies of God (1,1 %) und die anglikanische Kirche (0,7 %). Neben den traditionellen christlichen Kirchen ist auch

die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) mit 13,8 % relativ stark vertreten. Dies ist der weltweit höchste mormonische Bevölkerungsanteil eines unabhängigen Staates.

## Bildung

Tonga betreibt zusammen mit elf weiteren Inselstaaten die University of the South Pacific.

Tonga hat ein gut ausgestattetes Erziehungssystem, das freien Zugang zu Bildung ermöglicht. Für alle Kinder bis zum zwölften Lebensjahr besteht Schulpflicht, die Gebühren für weiterführende Schulen sind gering und es gibt Stipendien für eine weitere Ausbildung im Ausland. Die Alphabetisierungsrate beträgt 98 %, universitäre Abschlüsse sind verbreitet.

## Geschichte

Es gibt archäologische Meinungen, dass die ersten Siedler von den Santa-Cruz-Inseln im Zuge einer um 3000 v. Chr. beginnenden Völkerwanderung aus Südostasien über Mikronesien nach Tonga gekommen sind. Auf Tonga wurden die bisher ältesten Fundstücke dieser Lapita-Kultur in Form der charakteristischen Keramikgegenstände freigelegt, die auf 800 bis 750 v. Chr. datiert werden. Die Angehörigen dieser Kultur lebten, segelten, handelten, bekriegten sich und heirateten zwischen den Inseln, die heute zu Samoa, Fidschi oder eben Tonga gehören, für ungefähr tausend Jahre, bevor weitere Entdecker und schließlich Siedler nach den Marquesas und Tahiti und anschließend zu weiteren Inseln des Südpazifiks aufbrachen. Aus diesem Grunde werden Tonga, Samoa und Fidschi von Anthropologen als die Wiege der polynesischen Kultur bezeichnet.

Im 12. Jahrhundert waren die Tongaer und ihr oberster Häuptling, der Tu'i Tonga, im gesamten pazifischen Raum von Niue bis Tikopia bekannt. Einige Historiker sprechen von einem tongaischen Imperium, die Beschreibung als ein Netz aus Seefahrern, Häuptlingen und Abenteurern trifft den Zustand wohl besser. Im 15. Jahrhundert und dann im 17. Jahrhundert brachen immer wieder Stammesfehden aus. Zu diesem Zeitpunkt kam es zu ersten Kontakten mit Europäern: 1616 mit den holländischen Entdeckern Willem Schouten und Jakob Le Maire, die bei ihrem ersten Kontakt einen Tongaer vor Niuatoputapu erschossen, 1643 mit Abel Tasman (der ein wenig Handel mit den Einheimischen trieb), später um 1773 vor allem aber auch mit James Cook, der die Inseln in der Folge noch zwei weitere Male besuchte (1774 und 1777). 1781 erreichte Francisco Maurelle Vava'u. Erste Missionare folgten zwanzig Jahre später, eine wichtige Rolle sollte der Methodist Walter Lawrey spielen, der aber erst 1822 nach Tonga kam.

Die tongaischen Stammesfehden auf allen Inseln von 1799 bis 1852 endeten durch die Einigung Tongas unter Siaosi Taufa'ahau Tupou. Er vereinte alle Inseln Tongas 1845 zum ältesten polynesischen Königreich. Siaosi Taufa'ahau Tupous Frau entstammte der Königslinie der Tu'i Kanakopulu. Er ließ sich später im Zuge der Christianisierung auf den Namen König George Tupou I. taufen. 1875 wurde Tonga

unter Mithilfe des Missionars Shirley Waldemar Baker zu einer konstitutionellen Monarchie. Tonga wurde am 18. Mai 1900 im Rahmen eines Freundschaftsvertrages zu einem britischen Protektorat. Am 4. Juni 1970 erhielt es seine Unabhängigkeit. Tonga ist ein eigenständiges Mitglied im Commonwealth und seit 1999 auch Mitglied der Vereinten Nationen. Es ist bis heute die einzige (parlamentarische) Erbmonarchie im gesamten polynesischen Pazifikraum und hat sich Kolonialisierungsbestrebungen immer widersetzen können.

## Politik



Königlicher Palast auf der Insel Tongatapu



Soldaten der im Irak eingesetzten Tonga Marines

Tonga ist eine parlamentarische Monarchie, in der die Verfassung dem König größere Befugnisse einräumt als beispielsweise den niederländischen Monarchen. Der Respekt vor der königlichen Herrschaft existiert noch weitgehend unverändert wie in vergangenen Jahrhunderten, damals gegenüber dem als heilig erachteten obersten Häuptling Tu'i Tonga. Kritik an der Monarchie wird als untongaisch und schlicht unhöflich abgelehnt. König Taufa'ahau Tupou IV., ein direkter Nachfahre des ersten Königs, lebte bis zu seinem Tod am 10. September 2006 mit seiner Familie, einigen einflussreichen Adligen sowie der wachsenden nicht-adligen Elite in relativem Reichtum. Die restliche Bevölkerung ist jedoch vergleichsweise arm. Die Auswirkungen dieser Ungleichheit werden durch drei Faktoren abgemildert: Bildung, medizinische Versorgung und Landbesitz.

Der Staat gewährt freien Zugang zu medizinischer Versorgung. Die Verfassung verbietet Ausländern Landerwerb (allerdings können sie welches pachten). Es gibt einen Landmangel auf der dichter besiedelten Hauptinsel Tongatapu, auf den übrigen Inseln steht jedoch meistens Ackerland frei. Die Mehrheit der Bevölkerung produziert Lebensmittel zum Eigenbedarf. Etwa die Hälfte produziert ihre Grundnahrungsmittel durch Ackerbau, Fischerei und Viehzucht selbst. Frauen und Männer haben gleichen

Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, auch die Beschäftigungszahlen sind annähernd gleich. Frauen werden aber beim Landbesitz benachteiligt, da er nur Männern gesetzlich zusteht. Im Parlament war erst eine Frau vertreten.

Dem Beispiel seiner Mutter, Königin Salote, und dem Rat ausländischer Berater folgend hat die Regierung unter König Taufa'ahau Tupou IV. die Wirtschaft monetarisiert, die medizinische Versorgung und das Bildungssystem an internationale Standards angepasst und der Bevölkerung Zugang zu materiellem Wohlstand (in Form von Wohnungen, Autos und anderen Gütern), Bildung und Auslandsreisen verschafft. Die Regierung unterstützt olympische und andere Sportereignisse und hat Soldaten für UN-Friedensmissionen (vor allem in Bougainville) zur Verfügung gestellt.

## **Politisches System**

Das nationale Parlament (Fale Alea) hat 26 Abgeordnete, von denen 17 durch das Volk und 9 durch den Adel gewählt werden (zuletzt geschehen am 25. November 2010). Die Legislaturperiode dauert 3 Jahre. Es bestimmt unter anderem den Premierminister.

## **Demokratisierung**

Es gibt eine demokratische Bewegung auf Tonga, die für eine Reform des bestehenden Systems, insbesondere eine bessere Vertretung der einfachen Bevölkerung und größere Transparenz im Staatswesen eintritt. Eine Abschaffung der Monarchie gehört nicht zu ihren Zielen. Die Monarchie selbst genießt große Unterstützung in der Bevölkerung, auch wenn Reformen angemahnt werden. Bis vor kurzem wurde der Umstand, dass Tonga keine Demokratie ist, von ausländischen Regierungschefs ignoriert, es zeichnet sich aber ein Kurswechsel oder zumindest Kritik an einigen Regierungshandlungen vor allem von Seiten Australiens und Neuseelands ab, den größten Nachbarn und Geberländern.

Eine Politik der harten Hand überschattet das ansonsten positive Lebenswerk Tupous IV. und die positiven Reformen seines beliebten Sohnes Prinz 'Ulukalala Lavaka 'Ata, der vom 3. Januar 2000 bis zum 11. Februar 2006 Premierminister war. Insgesamt haben diese Maßnahmen das Gemeinwesen und den Zusammenhalt geschwächt, aber auch den Druck auf die Monarchie erhöht, demokratischen Elementen größeren Raum zu geben.

2005 verhandelte die Regierung wochenlang mit streikenden Angestellten des öffentlichen Dienstes, bevor man zu einer Einigung kam. Die daran anschließenden Unruhen beschränkten sich nicht nur auf Tonga; auch Proteste vor der neuseeländischen Residenz des Königs machten Schlagzeilen. Eine Kommission wurde eingesetzt, um Vorschläge für eine Anpassung der Verfassung zu untersuchen.



### Ausgebranntes chinesisches Restaurant in Nuku'alofa

Am 16. November 2006 brachen in der Hauptstadt Nuku'alofa Unruhen aus, in deren Folge sechs Personen starben und die Hauptgeschäftsstraße mit mehreren Regierungsgebäuden und fast allen Geschäften der Stadt niederbrannte. Ursache war die Forderung der Demokratiebewegung nach einer demokratischeren Zusammensetzung des Parlaments, die das größtenteils vom König ernannte Kabinett nicht umsetzen wollte. Ziel der Brandanschläge waren in erster Linie indische und chinesische Gewerbetreibende, die der Korruption beschuldigt wurden. Die Geschäfte wurden zunächst geplündert und dann in Brand gesteckt. Durch den herrschenden starken Wind gerieten die Feuer schnell außer Kontrolle, so dass fast die gesamte Innenstadt abbrannte. Die Regierung rief den Ausnahmezustand aus und bat die australische und neuseeländische Regierung um eine Militärintervention. Nachdem sich die Lage Anfang Dezember wieder beruhigt hatte, verließen die 150 ausländischen Soldaten und Polizisten das Königreich wieder. Der Ausnahmezustand wurde jedoch mehrmals verlängert und ist gegenwärtig (Stand: 24. November 2010) noch in Kraft. Diese Tatsache wurde von einem der führenden Demokratieaktivisten Tongas, Akilisi Pohiva, scharf kritisiert.

Ende Juli 2008 gab König Tupou V. bekannt, er wolle seine absolute Macht aufgeben und die Tagesgeschäfte dem Parlament und der Exekutive überlassen. Dies wurde mit den Wahlen vom 25. November 2010 umgesetzt, sodass Premierminister und Kabinettsangehörige nunmehr vom Parlament statt wie bisher durch den König bestimmt werden. Bei der Wahl gewann die aus der Demokratiebewegung hervorgegangene Demokratische Partei der Freundschaftsinseln zwölf der 17 Parlamentssitze, die für Abgeordnete des allgemeinen Volks vorgesehen sind. Die restlichen neun Sitze sind für Adlige reserviert.

### **Machtwechsel**

Am 11. September 2006 gab die tongaische Regierung den Tod von König Tupou IV. bekannt. Er war in der Nacht zuvor im Middlemore Hospital in Auckland, Neuseeland gestorben, in dem er schon den größten Teil des Jahres in Behandlung war. Er wurde 88 Jahre alt und war 41 Jahre lang Regent.

In seine Nachfolge trat sein ältester Sohn, Tupouto'a, der bis zu seinem Tod am 18. März 2012 unter dem Namen Siaosi (George) Tupou V. regierte. Nach dessen Tod folgte am 19. März 2012 sein Bruder 'Aho'eitu 'Unuaki'otonga Tuku'aho unter dem Namen Tupou VI.



## Könige von Tonga

Staatsoberhäupter	
Regierungszeit	Name
1845–1893	König George Tupou I.
1893–1918	König George Tupou II.
1918–1965	Königin Salote Tupou III.
1965–2006	König Taufaʻahau Tupou IV.
2006–2012	König George Tupou V.
2012–	König Tupou VI.

Siehe auch: Liste der Premierminister von Tonga

## Außenpolitik

Tonga unterhält traditionell enge diplomatische Beziehungen zu Neuseeland, darüber hinaus zu 33 Staaten. Das älteste Abkommen Tongas mit einem anderen Staat ist der französisch-tongaische Freundschaftsvertrag von 1855. Die diplomatischen Beziehungen zu Taiwan hat Tonga 1999 abgebrochen und stattdessen diplomatische Beziehungen mit der Volksrepublik China aufgenommen.

Zuständige diplomatische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist die jeweilige Botschaft in Wellington (Neuseeland), für die Republik Österreich die Botschaft in Canberra (Australien). Die für Deutschland, Österreich und die Schweiz zuständige tongaische Vertretung ist die Botschaft des Königreichs Tonga in London (Vereinigtes Königreich). Es gibt einen immerwährenden Freundschaftsvertrag zwischen Deutschland und Tonga von 1876, abgeschlossen unter König George Tupou I., welcher 1977 von der Bundesrepublik Deutschland erneuert wurde.

Tonga ist in keinem militärischen Bündnis Mitglied, aber es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Neuseeland in Verteidigungsfragen. Ein etwa 40 Soldaten umfassendes Kontingent entsandte Tonga 2004 als Teil der Koalitionstruppen in den Irak. Die 2008 im Irak stationierten etwa 50 Soldaten sollten bis zum 20. Dezember 2008 das Land verlassen. Die gesamten Streitkräfte der Tonga Defence Services haben eine Stärke von etwa 450 Mann. Sie sind in die Einheiten Royal Marines, Royal Guards und Maritime Force geteilt, dazu kommen zwei Unterstützungseinheiten. Nach Schätzungen aus dem Jahr 2006 betragen die Ausgaben für das Militär 0,9 % des Bruttoinlandsproduktes.<sup>[15][16][17][18]</sup> Seit Oktober 2010 ist Tonga an der internationalen Schutztruppe in Afghanistan beteiligt, die aktuelle (2012) Stärke beträgt 55 Mann.

## Verwaltungsgliederung

Tonga ist auf höchster Ebene in fünf Verwaltungseinheiten (Divisions, ngaahi vahe, Singular vahe, oder hou'eiki kōvana, Singular 'eiki kōvana oder kurz kōvana) unterteilt, die von Gouverneuren (governor) verwaltet werden (siehe Tabelle).

Die Divisionen werden weiter in insgesamt 23 Distrikte (ngaahi vahefonua, Singular vahefonua) untergliedert, denen District Officers (kau 'ofisa fakavahefonua, Singular 'ofisa fakavahefonua) vorstehen.

Die Distrikte werden weiter in 155 Dörfer (im Sinne von Verwaltungseinheiten, ngaahi kolo, Singular kolo) untergliedert, denen Town Officers (kau 'ofisa kolo, Singular 'ofisa kolo) vorstehen.

Tabelle der Divisionen:

Division	Fläche (km <sup>2</sup> )	Einwohner 1986	Einwohner 1996	Einwohner 2006	Hauptstadt	Anzahl ngaahi vahefonua (Distrikte)	Anzahl ngaahi kolo (Dörfer)
'Eua	87,44	4.393	4.934	5.206	'Ohonua	2	15
Ha'apai	109,98	8.919	8.138	7.570	Pangai	6	28
Niuas	71,69	2.368	2.018	1.665	Hihifo	2	12
Tongatapu	260,48	63.794	66.979	72.045	Nuku'alofa	7	61
Vava'u	119,00	15.175	15.595	15.075	Neiafu	6	39
Tonga	648,59	94.649	97.784	101.991	Nuku'alofa <sup>1)</sup>	23	155

<sup>1)</sup> Die Hauptstadt Nuku'alofa besteht aus drei Dörfern in zwei benachbarten Distrikten, von West nach Ost:

1. Kolomotu'a (Distrikt Kolomotu'a)
2. Kolofo'ou (Distrikt Kolofo'ou)
3. Ma'ufanga (Distrikt Kolofo'ou)

## Wirtschaft

### Wirtschaftliche Situation

Tonga



Die Wirtschaft von Tonga durchlebt wie andere Südpazifik-Staaten auch eine schwierige Phase. Großbauern aus anderen Ländern und riesige Fischfangflotten machen dem Land auf dem Markt Konkurrenz. Zudem ist der Tourismus nur mangelhaft ausgebaut. Die meisten Produkte des täglichen Lebens müssen importiert werden. Das Land exportiert tropische Früchte, auch Vanille.

Zwar hat die Regierung zahlreiche Investitionen getätigt, doch gelten diese als fragwürdige ökonomische Entscheidungen. So wurden zahlreiche Mittel in exzentrische, aber zweifelhafte Projekte gesteckt:

- Die Suche nach Erdöl in Gegenden, in denen es laut Geologen kein Erdöl gibt.
- Es gab Überlegungen, Tonga als Endlager für radioaktiven Müll zu nutzen.
- Der Staatshaushalt wurde durch den Verkauf von tongaischen Pässen aufgebessert. Jedoch sind diese international nicht anerkannt.
- Die Zulassung von ausländischen Schiffen, die dann in illegale Aktionen verwickelt waren.
- Die Vermietung von „Parkpositionen“ für Erdsatelliten im All an andere Staaten.
- Das langfristige Chartern einer unbrauchbaren, da massiv überdimensionierten Boeing 757, was 2004 zum Bankrott der damaligen staatlichen Fluglinie Royal Tongan Airlines führte.
- Der Aufbau eines Flughafenhotels mit angeschlossenem Casino gemeinsam mit einem von Interpol gesuchten Kriminellen.
- Der Unterstützung beim Betrieb der Top-Level-Domain .to, unter der häufig urheberrechtlich geschütztes Material illegal angeboten wird (vgl. Kino.to).

Dem König wurde vorgeworfen, einen Hang zu spekulativen Großprojekten, die einen hohen Gewinn versprechen, zu besitzen. Er hatte bereits mehrere Millionen an einen Finanzberater verloren, der sich selbst als königlichen Hofnarr bezeichnet hatte.

## Staatshaushalt

Der Staatshaushalt umfasste 2009 Ausgaben von umgerechnet 109,8 Mio. US-Dollar, dem standen Einnahmen von umgerechnet 80,5 Mio. US-Dollar gegenüber. Daraus ergibt sich ein Haushaltsdefizit in Höhe von 11,2 % des BIP.

Die Staatsverschuldung betrug 2009 205,6 Mio. US-Dollar oder 78,5 % des BIP.

2006 betrug der Anteil der Staatsausgaben (in % des BIP) folgender Bereiche:

- Gesundheit:<sup>[24]</sup> 4,9 %
- Bildung:<sup>[22]</sup> 5,0 % (2004)
- Militär:<sup>[22]</sup> 0,9 %

## Infrastruktur

Für einen Flug nach Tonga kann man zwischen Air New Zealand und Air Pacific wählen. So gibt es mit Air New Zealand Verbindungen nach Melbourne, Sydney und Brisbane in Australien, Auckland in Neuseeland und Apia in Samoa. Air Pacific fliegt Tonga von Nadi auf den Fidschis an, Virgin Australia oder Virgin Samoa von Sydney, Brisbane, Melbourne und Adelaide in Australien sowie Auckland in Neuseeland.

Tonga besaß nach dem Konkurs der Royal Tongan Air auch eine eigene Inlandsfluggesellschaft, die Peau Vava'u Air. Diese flog bis zur Zerstörung ihres Büros durch einen Brand im Jahre 2006 regelmäßig alle größeren Inselgruppen des Landes

an. 2006 stellte sie ihren Betrieb ein. Seit April 2008 übernimmt Chathams Pacific, eine neugegründete Tochtergesellschaft der Neuseeländischen Air Chathams den Flugverkehr zwischen den Inselgruppen. Sie betreibt die weltweit einzige Douglas DC-3, die noch im Linienbetrieb eingesetzt wird. Seit 2009 wird die Real Tonga als nationale Fluggesellschaft aufgebaut. Seit Mitte März bedient sie alle größeren Inselgruppen.

Fähren fahren täglich von Tongatapu nach 'Eua, einmal wöchentlich nach Ha'apai und Vava'u und einmal monatlich auf die Niuas.

## Kultur

Arbeitsfreie Feiertage		
Datum	Name	Deutscher Name
1. Januar	New Year's Day	Neujahr
variabel	Good Friday	Karfreitag
variabel	Easter Monday	Ostermontag
25. April	ANZAC Day	ANZAC-Tag (Tongaische Soldaten kämpften in der Australischen Armee)
4. Juni	Emancipation Day	Emanzipationstag / Unabhängigkeitstag
12. Juli	Birthday of the Heir to the Crown of Tonga	Geburtstag des Kronprinzen <sup>†</sup>
1. August	Official Birthday of the reigning Sovereign of Tonga, and Coronation Day of the reigning Sovereign of Tonga	Geburts- und Krönungstag des Königs
4. November	Constitution Day	Tag der Verfassung
4. Dezember	King Siaosi Tupou I. Day	König-George-Tupou-I.-Tag
25. Dezember	Christmas Day	1. Weihnachtstag
26. Dezember	Boxing Day	2. Weihnachtstag

## Medien

Es erscheinen drei Wochenzeitungen in Tonga: The Tongan Chronicle (Kolonikali Tonga), Tonga Star sowie die in Auckland (Neuseeland) herausgegebene The Times of Tonga (Taimi 'o Tonga). Die Tongan Chronicle und die Times of Tonga sind beide zweisprachig, der Tonga Star hingegen ist nur englischsprachig. Daneben erscheinen die Monatszeitungen Kele'a (regierungskritisch), Taumu'a Lelei (herausgegeben von der katholischen Diözese), Tohi Fanongonongo (herausgegeben von der

methodistischen Kirche Tongas) und 'Ofa ki Tonga (herausgegeben von der Tokaikolo Fellowship) sowie die vierteljährlichen Zeitschriften Matangi Tonga und Eva.

Der staatliche Fernsehsender TV Tonga ist seit Juli 2000 landesweit auf Sendung. Der Privatsender Oceania Broadcasting Network (OBN) kann ebenfalls landesweit empfangen werden. Es gibt vier Rundfunksender, Radio Tonga („The call of the Friendly Islands“), Christian Radio, Radio 2000 und, auf den Bereich der Inselgruppe Vava'u beschränkt, Radio Nuku'alofa.

Die Regierung hat wiederholt die Tongan Times konfiszieren lassen, als sie die Fehlritte des Königs angeprangert hat. Die Zeitung Kele'a, Sprachrohr der pro-demokratischen Bewegung um 'Akilisi Pohiva und schärfster Kritiker der Regierung, wurde jedoch nicht zensiert, wohingegen Pohiva selbst immer wieder vor Gericht erscheinen musste.

Mitte 2003 trat ein Verfassungszusatz in Kraft, der die Presse „tongaisieren“ sollte, sie in Wahrheit aber beschränkte. Als Rechtfertigung wurden traditionelle tongaische Werte herangezogen. Um eine Presselizenz zu erhalten, ist es nun unter anderem notwendig, dass sich die Zeitung zu mindestens 80 % im Besitz eines auf Tonga lebenden Tongaers befindet. Unter denjenigen Zeitschriften, die keine Lizenz erhalten haben, befanden sich die Tongan Times, die Kele'a und die Matangi Tonga. Alle verbleibenden Zeitschriften mit Lizenz sind nun kirchlich oder royalistisch geprägt.

Der Verfassungszusatz, der der Regierung erweiterte Möglichkeiten zur Kontrolle der Presse gegeben hatte, ist jedoch durch höchstrichterliche Entscheidung inzwischen wieder aufgehoben worden.

Bekannt ist Tonga auch durch die Top-Level-Domain .to, die eine willkommene Einnahmequelle für Domains wie „kino.to“, „kinox.to“, „jump.to“ oder „come.to“ für etwa 35 Euro pro Jahr (2007) ist. Da die Zulassungsbehörde für Internet-Domains Tonic vor allem für ihre Diskretion in Bezug auf die Daten der Domain-Inhaber bekannt sein soll, wird die Domainendung oft für gesetzlich fragwürdige Internetseiten verwendet.

## **Sport**

Volkssport in Tonga ist Rugby Union, das von rund 20 % der Bevölkerung aktiv ausgeübt wird. Die Rugby-Nationalmannschaft qualifiziert sich regelmäßig für die alle vier Jahre stattfindende Weltmeisterschaft (zuletzt 2011 in Neuseeland) und belegt in der IRB-Weltrangliste den elften Rang (Stand: 15. April 2013).

Tonga hat allerdings im Sport mit vielen Problemen zu kämpfen. Aufgrund des Fehlens von Großbetrieben kann kaum Sponsorengeld für den Sport lukriert werden, was ein professionelles Arbeiten unmöglich macht, besonders in der Jugendarbeit fehlen Geldmittel. Dies machen sich Australien und Neuseeland zunutze. Diese beiden Länder ködern die besten Spieler aus Tonga (und den anderen Inselstaaten)

mittels Sportstipendien, geben ihnen die jeweilige Staatsbürgerschaft, wodurch die Inseln ihre besten Spieler verlieren.

Tonga ist es in den letzten Jahren gelungen, eine hochmoderne Rugbyarena zu bauen, diese steht allerdings die meiste Zeit leer. Es gibt kaum Gegner, welche sich bereit erklären, die weite Reise nach Tonga auf sich zu nehmen. Australien und Neuseeland tragen nur selten Spiele gegen die Inselstaaten aus. Um dennoch internationale Spiele austragen zu können, wurde vor einiger Zeit das Turnier Pacific Tri-Nations (seit 2006 Pacific Nations Cup) gegründet, in dem u. a. die Nationalteams von Tonga, Samoa und Fidschi gegeneinander antreten.

In der südlichen Hemisphäre gibt es zwei anerkannte Rugby-Bewerbe – die Super Rugby-Liga (jeweils fünf Vereine aus Neuseeland, Südafrika und Australien) und die Rugby Championship (die Nationalteams der drei Länder sowie Argentinien). In beiden Wettbewerben wurde Tonga trotz mehrmaligem Ersuchen nicht aufgenommen.

